



# Flüstertüte

Mitteilungsblatt der  
Roßlauer Rudergesellschaft e. V.  
Nr. 33 Oktober 2010

## Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden, liebe Freunde der Roßlauer Rudergesellschaft,

das Ruderjahr 2010 geht zu Ende und wird offiziell zum Abrudern am 30.10.10 beendet.

Für unseren Achter war es ein erfolgreiches Jahr. In Bernburg und zum Stadtfest Aken haben wir uns gut platziert. Durch die sehr gute Beteiligung unserer Mitglieder zum Schifferfest war es sogar möglich, den Gästechter personell mit aufzufüllen. Unser Boot erkämpfte hier unangefochten den Sieg. Die Ruderer beteiligten sich auch am Rahmenprogramm des Wassersporttages und waren zahlreich im Festumzug dabei.

Alle Organisatoren unserer Wanderfahrten haben gute Arbeit geleistet und die Absicherung der Transporte durch RK Eyke Hoffmann war bestens.

Wir freuen uns, dass durch alte Ruderkameradschaften und gute Resonanz bei gemeinsamen Wanderfahrten die Beziehungen zu befreundeten Verein intensiviert wurden. Der Dank gilt den Mitgliedern, die durch Ihr freundliches Auftreten bei der Betreuung von bei der RRG Station machenden Ruderern nicht unwesentlich zum Ansehen unseres Vereines beigetragen haben. Der Vorstand dankt der Redaktion und den zahlreichen Autoren für Ihre Mitarbeit an der Flüstertüte.

Freuen wir uns auf eine angenehme Abruderveranstaltung und die diesjährige Würfelachterregatta.

Riemen und Dollenbruch!

Manfred Flügel

## Mitgliederversammlung 2010

2010 fand die Mitgliederversammlung am 19. März statt, diesmal in den Räumen des American House in der Roßlauer Burgwallstraße. Bei einem Mitgliederstand von 46 war die Versammlungsbeteiligung mit 18 Anwesenden zufriedenstellend. Das sind 39% unserer Mitglieder. Die RRG zählt aber immerhin 14 auswärtige Mitglieder (30%). Damit sieht die Beteiligung doch recht gut aus.

Der Vorsitzende Manfred Flügel hielt Rückschau auf das vergangene Ruderjahr und dankte allen Mitgliedern, die in vielfältiger Weise zum gelungenen Vereinsleben beigetragen haben. Die Schatzmeisterin Elke Zerbaum gab den Kassenbericht ab, der als ausgeglichen bezeichnet werden kann. Dasselbe gilt auch für den vorgestellten Haushaltsplan 2010. Ein Diskussionsschwerpunkt war, Möglichkeiten für die Ersatzbeschaffung eines Gig-Doppelvierers zu finden, nach Möglichkeit aus Spendengeldern. Eine erneute Diskussion zum Thema Vereinsheim wurde nicht als förderlich angesehen, weil es dazu auf der Mitgliederversammlung 2009 einen Mitgliederbeschluss gegeben hat.

Nachdem es seitens der Kassenprüfer Zustimmung zum Kassenbericht gegeben hat, wurde der Vorstand entlastet.

Der alte Vorstand stellte sich wieder vollständig zur Neuwahl. Manfred Flügel, Elke Zerbaum und Marco Zerbaum erhielten 100% gültige Stimmen; Hans-Georg Baumbach (87%), Eyke Hoffmann (89%) und Manfred Hoffmann (88%) wurden mehrheitlich gewählt. Somit gehören weiterhin zum geschäftsführenden Vorstand Manfred Flügel, Vorsitzender; Hans-Georg Baumbach, Stellv. Vorsitzender; Elke Zerbaum, Schatzmeisterin. Zum erweiterten Vorstand gehören Marco Zerbaum, Bootshauswart; Eyke Hoffmann, Wanderruderwart und Manfred Hoffmann, Vorstandsmitglied für Sonderaufgaben. Eine Änderung machte sich bei den Kassenprüfern erforderlich. Anette Gneist hat nicht mehr kandidiert, weil sich ihr Berufsleben ins Ausland verlagert hat. Neu kandidiert hat Roland Schnee. Bei der Wahl erhielt Roland Schnee 100%, Anita Krause 88% der gültigen Stimmen.

RK M. Hoffmann

## Boßeln 2010

Nach einem Jahr Boßelpause (hochwasserbedingt) fand am Freitagabend, 23. April 2010, wieder unser beliebtes Boßeln auf der KAP-Straße in Richtung Leiner Berg statt. 13 Teilnehmer beiderlei Geschlechts hatten sich bei bestem Wetter zusammengefunden. Fast alle \*) kennen inzwischen die Regeln, die dadurch noch komplizierter waren, dass beim Hinweg der Jüngste „A7“ war und „B1“ bis „B6“ in regelmäßiger Folge „B7“ sein mussten. Auf dem Rückweg war dann der Jüngste „B7“, und die A-Gruppe musste „A 7“ ersetzen. Es bleibt zu hoffen, dass im Laufe der Zeit alle das Regelwerk lernen, was nicht unbedingt nötig ist, wenn einige den Überblick haben. Viel wichtiger ist, dass die Getränkeverantwortlichen beachten, dass die ausgeteilten Getränke auf der Strecke Flüssigkeitsverluste ersetzen sollen. So gab es einen unverzeihlichen Engpass, weil die Spenderflasche der B-Gruppe \*) vor dem Bootshaus liegen geblieben (aber nicht geklaut worden) ist!

\*) Auf Namensnennungen ist bewusst verzichtet worden.

RK M. Hoffmann

## Wochenendwanderfahrt in Schleswig-Holstein

Seit 1994 ist am ersten Juniwochenende im Zweijahresrhythmus Groß Sarau am schönen Ratzeburger See das Ziel unserer Wanderruderer.

Unsere Vereinsmitglieder Jutta und Horst wohnen nun seit fast 20 Jahren hier und laden ein.

Die Vorbereitung in Roßlau war auf viele Schultern verteilt und so trafen Rudererfreunde und Boote am späten Donnerstag am Gemeindehaus am See ein. Trotz der normal späten Ankunft wurde der Abend sehr lang und wie immer ungemein urig.

Nach dem Aufbau der Boote gingen am Freitag drei Zweier mit und ein Vierer mit aufs Wasser in Richtung Ratzeburg. Noch war der Himmel bedeckt aber der See spiegelglatt und es ruderte sich ausgezeichnet. Über den Domsee und nach einer Pause unterhalb des Ratzeburger Doms ging es durch die engen Brückendurchfahrten auf den Küchensee. Die Regattastrecke für

die Große Ratzeburger am folgenden Wochenende war bereits aufgebaut und wir ruderten entlang zum Ende des Sees an der Farchauer Mühle. Kurzes Beine vertreten und zurück ging es nach Ratzeburg zur Fischergaststätte. Zwischenzeitlich war auch die Sonne erschienen und wir genossen unser Mittagssmahl mit Blick auf den See. Der kleine Zwischenfall zum Abschluss bot zwar lange Diskussionsstoff bei uns, aber wir waren uns alle einig, dass die Roßlauer Ruderer absolut schuldfrei sind. (auch der Kamerad mit der Fischsuppe). Also ging es zum anderen Ende des Ratzeburger Sees nach Rothenhusen zum Kaffee.

Wieder in Groß Sarau, begannen Fuchs Frank und seine Assistenten mit der Vorbereitung zum Grillen.

Mit lautem Hallo wurden die Nachzügler Christel und Schorsch Baumbach begrüßt. Da sie auch für den Nachschub an Getränken gesorgt hatten saßen wir bald wieder in großer Runde bei gutem Grillgut, hervorragenden Getränken und später dann auch mäßigem Gesang zusammen. Für alle, die ihn schon lange kennen, war der Besuch unseres Berliner Ruderfreundes Jürgen Treuherz eine freudige Überraschung.

Am anderen Morgen ging es mit zwei Zweiern und zwei Vierern in Richtung Lübeck. Es ist schon ein schöner Anblick, wenn die Roßlauer Flotte gemeinsam über den See fährt. Nach Norden ging es über den See und dann in die Wakenitz. Die Einheimischen betiteln sie als Amazonas des Nordens. (die Vorpommern nennen auch die Peene so). Ein idyllisches, kleines Flüsschen in Mitten eines total grünen Ufers. Bald waren die Türme der alten Hansestadt Lübeck zu sehen und die Wakenitz endet fast im Zentrum von Lübeck. Hier gab es traditionell ein Picknick mit dem restlichen Grillgut und einem Flaschenbier.

Wieder in Groß Sarau wurden die Boote abgebaut und verladen. Zum Abschiedssessen ging es zum Nobis Krug.

Den Scheidebecher tranken wir dann im Gemeindehaus, wo auch die Fahrt ausgewertet wurde. Immerhin waren wir knapp 70 km gerudert.

Bemerkenswert war auch, dass der Fahrtenleiter einen „Rentnervierer“ besetzt hatte, der sich an beiden Tagen mit seinen 337 Lebensjahren an Bord ganz prima schlug.

Zusammenfassend muss gesagt werden, dass es wieder eine harmonische Tour war und jeder voll des Lobes war.

Zu danken ist jedem, der am Gelingen der Fahrt beteiligt war. Einzelne zu erwähnen, hieße vielleicht den Rahmen dieser Zeilen zu überziehen. Danke, es war wieder wunderbar.



Teilnehmer: Jutta und Horst Pißner, Andreas Kohl, Ute und Lothar Niemann, Walter Richter, Eyke Hoffmann, Anita Krause, Bärbel Mussmann, O.-Harald Krüger, Harald Becker, Jörg Jari, Gerhard Hundt, Frank Leihbecher, Christel und H.-Georg Baumbach.

PS. Im nächsten Jahr organisiert Andreas die Juni-Tour. Es soll wieder Mirow sein und auf Grund kalendarischer Probleme am letzten Mai-Wochenende stattfinden.

### **Große Sommerwanderfahrt auf der Oder**

Wieder einmal hat Männer, diesmal unterstützt von Schnief, eine großartige Wanderfahrt organisiert. Für viele Teilnehmer gab es Neuwasser auf der Oder von Eisenhüttenstadt über Frankfurt(Oder), Kienitz (Panzer), Hohenwutzen (Polenmarkt), Schwedt nach Oderberg. Neu waren ungewöhnlich häufige Übernachtungen in Pensionen bzw. Hotels. Drei Vierer und ein Zweier wurden am ersten Tag ziemlich nass, hatten aber dann bis kurz vorm Ende prima Wetter. Mein privater Höhepunkt war das Schiffshebewerk Niederfinow und das klare Wasser des oberen Oder-Havel-Kanals.

RK F. Leihbecher

**Über** weitere kleine und größere Wanderfahrten bzw. zu anderen Ereignissen aus dem Vereinsleben sind der Redaktion leider keine Beiträge übermittelt worden.

### **Termine**

Abrudern:	30.10.2010, 14:00 Uhr
Arbeitseinsatz:	13.11.2010, 9:00 Uhr
Bootssteg:	13.11.2010, 9:00 Uhr
Würfelflechter:	13.11.2010, 14:30 Uhr in Aken; Treffen 12:30 Uhr am Bootshaus
Nicolausfahrt:	04.12.2010
Weihnachtsfeier:	18.12.2010, 15:00

### **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Nr. 34)**

Berichte, Bilder oder Informationen bitte bis zum **07.01.11** an RK H.-Georg Baumbach auf Datenträger übergeben oder per E-mail schicken an: [hgbrrsl@gmx.de](mailto:hgbrrsl@gmx.de) Diese werden ggf. an RK Frank Leihbecher zur Veröffentlichung auf unserer Homepage weitergeleitet.

---

### **Roßlauer Rudergesellschaft e. V.**

Sandberg 53, 06849 Dessau-Roßlau

#### **Bootshaus**

Sachsenbergstraße, 06862 Dessau-Roßlau (keine Postanschrift)

#### **Geschäftsführender Vorstand:**

##### **Vorsitzender:**

Manfred Flügel, Sandberg 53, 06849 Dessau-Roßlau  
Telefon: 0340 / 8501532

##### **Stellvertretender Vorsitzender:**

Hans-Georg Baumbach, 06862 Dessau-Roßlau, Akazienweg 22  
Telefon: 034901 / 86170

##### **Schatzmeisterin:**

Elke Zerbaum, Südstraße 53, 06862 Dessau-Roßlau  
Telefon: 034901 / 86342

#### **Bankverbindung:**

Stadtsparkasse Dessau, BLZ: 80053572 Konto-Nr.: 4510